

## Eingewöhnungskonzept

### Grundphase

#### 1. Tag (Zeit ca. 1,5 Std.)

- Ein Elternteil begleitet das Kind
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Zeit für Fragen
- Blickkontakt und Lächeln des Kindes zur Erzieherin werden erwidert, dadurch entstehen erste Kontakte zu dem Kind
- Kennenlernen des Gruppenraumes
- Beobachtung des Kindes von der Bezugserzieherin

#### 2. Tag (Zeit ca. 2 Std.)

- Vertrauter werden
- Interessen des Kindes werden aufgenommen
- Der Kontakt wird intensiviert
- Das Begleitende Elternteil verhält sich passiv (Beobachter) von einem festen Punkt im Gruppenraum aus

#### 3. Tag (Zeit ca. 2 Std.)

- Bindungsperson (Eltern) tritt immer mehr in den Hintergrund (bringen sie sich was zum Lesen mit)
- Erzieherin geht aktiver auf das Kind ein

### Stabilisierungsphase

#### 4. und 5. Tag (Zeit ca. 3 Std.)

- Voraussichtlich erste Trennung
- Die Bezugserzieherin übernimmt das erste Mal das Wickeln und Füttern des Kindes
- Das Verhalten des Kindes bei der Trennung bestimmt die weitere Vorgehensweise

#### 6. bis 10. Tag

- Weitere Steigerung der Anwesenheitszeit
- Das Kind isst das erste Mal Mittag in der Krippe
- Das Kind schläft das erste Mal in der Einrichtung
- Die Abwesenheit der Eltern wird stufenweise erhöht

### Schlussphase

#### 11. bis 15. Tag

- Die gemeinsame Zeit mit dem Elternteil in der Einrichtung wird schrittweise kürzer
- Vater/ Mutter ist erreichbar
- Heranführung an den Krippenalltag
- Einbeziehung einer zweiten Erzieherin

#### 16. bis 20. Tag

- Langsames Heranführen an die gesamte Verweildauer in der Krippe

### Kurze Eingewöhnungszeit

Lässt das Kind sich von der Erzieherin trösten und setzt anschließend seine Spielaktivitäten fort ist auch eine verkürzte Eingewöhnung möglich.

Hilfreich für Ihr Kind können vertraute Gegenstände von Zuhause sein:

Kuscheltiere, das Schmusetuch, eigene Bettzeug, Kuschelkissen usw.



**Wir legen großen Wert auf Abschiedsrituale. Ein Abschiedskuss, an der Türe oder winken am Fenster, erleichtern die Trennung immens.**

## Das sind wir:

Eine Krippe für zehn Kinder, von 6 Monaten bis 3 Jahre. Wir haben montags bis freitags von 7.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Ruth Benatia: Krippenleitung, Erzieherin 100%

Nina Rigling: Erzieherin 100%

Teresa Andlauer: Erzieherin 38%

Marion Golczyk: Kinderpflegerin 29%

Gabi Gauk: Erzieherin 65%

**Wir freuen uns auf viele erlebnisreiche Sonnenstunden mit Ihrem Kind.**

Die Quelle alles Guten liegt im Spiel.

(Friedrich Wilhelm August Fröbel, 1782 - 1852), gründete 1837 den ersten Kindergarten)

Im Spiel erkunden die Kinder die Welt und entdecken ihre Fähigkeiten. Sie erobern sich ihre Umwelt, lernen sie kennen und logisch zu erfassen.

Aus diesem Lebensraum entwickelt sich Sprache, Kunst und Kultur, durch experimentelles, lustvolles, sich mit der Welt und ihren Dingen Auseinandersetzen.

## Unsere Qualitätspolitik:

Zur Entwicklung der Qualität in unsere Krippe arbeiten wir an einem einrichtungseigenem Qualitätsmanagementsystem. Unterstützt wird dies durch:

- Regelmäßige Teamsitzungen
- Täglicher Informationsaustausch
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung des Personals, Teilnahmen an Fachtagungen und Konferenzen.
- Tägliche Reflexion der pädagogischen Arbeit

Quellen:  
Berliner Eingewöhnungsmodell  
Organisation und Zusammenarbeit mit Eltern  
Kiga-Fachverlag Bingen

## Eingewöhnungskonzept



Thomaring 38  
79618 Rheinfelden  
07623 9668834

Email: [ev.krippe-warmbach@gmx.de](mailto:ev.krippe-warmbach@gmx.de)

Ihr Ansprechpartner:  
Ruth Benatia (Krippenleitung)

Anmeldungen erfolgen nach telefonischer  
Absprache